

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 92 (1941)
Heft: 7-8

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHERANZEIGEN

Die Klimaverhältnisse des Albisgebietes. Von *Werner Lüdi* und *Balthasar Stüssi*. Veröffentlichungen des Geobotanischen Forschungsinstitutes Rübel in Zürich, 18. Heft. Bern 1941. Verlag Hans Huber. Preis Fr. 4.20.

In der Schweiz verfügt der Pflanzeogeographie bei dem dicht und gut angelegten meteorologischen Beobachtungsnetz über ein aussergewöhnlich gutes Grundlagenmaterial. Sobald es sich jedoch darum handelt, ökologische Einzelheiten abzuklären, genügen die Angaben der bestehenden meteorologischen Stationen nicht mehr. Aus solchen Erwägungen hat das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich während der Jahre 1932—1936 im Albisgebiet auf sechs selbst angelegten Stationen die Niederschläge und die täglichen Extremwerte der Temperaturen gemessen. Ausserdem wurde auf zwei Stationen die Sonnenscheindauer bestimmt. Die Ergebnisse dieser Aufnahmen sind in der vorliegenden 69 Seiten umfassenden Schrift zusammengestellt und ausführlich besprochen.

Als Ganzes zeigt das Klima des untersuchten Gebietes einen ozeanischen Einschlag, gekennzeichnet durch hohe Niederschlagsmengen, mittlere Temperaturen und verhältnismässig geringe Temperaturschwankungen. Im einzelnen ergibt sich aber für die verschiedenen Albisstationen doch eine überraschende klimatische Vielgestaltigkeit, die jedenfalls auch in der Vegetation ein Abbild finden wird. Das vorliegende Zahlenmaterial wird daher bei späteren Untersuchungen über die Vegetation des Albisgebietes sehr willkommen sein. Als grosser Mangel darf jedoch die nur vierjährige Beobachtungsdauer nicht verschwiegen werden. Eine Reihe benachbarter, seit mehr als vierzig Jahren eingerichteter Vergleichsstationen ermöglicht zwar gewisse Korrekturen, aber Zufälligkeiten können trotzdem stark ins Gewicht fallen und verunmöglichen daher weitgehende Schlüsse. Es ist zu bedauern, dass die wertvollen Beobachtungen nicht noch längere Zeit weitergeführt und erst später veröffentlicht wurden.

Leibundgut.

M. von Wettstein «**Die Vermehrung und Kultur der Pappel**». (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung, Müncheberg-Mark.) Zweite erweiterte Auflage mit 23 Abbildungen. I. D. Sauerländers Verlag, Frankfurt am Main. 1941. Preis steif broschiert RM. 2.10.

Diese 48 Seiten umfassende, in vorbildlich leichtverständlicher Sprache geschriebene Schrift erscheint im rechten Augenblick. Deutschland verbraucht, wie alle vom Krieg berührten Länder, gewaltige Mengen von Hölzern aller Art. Pappelholz im besondern wird begehrt von der Sperrholzindustrie, ferner als Kisten- und Papierholz, von der Zündholzindustrie usw., Okoumé, sein grosser Konkurrent, wird in den Ausfuhrhäfen des tropischen Urwaldes zurückgehalten. Der vermehrte Anbau der Pappel ist daher für alle Länder Europas notwendig geworden.

Der Verfasser baut seine Studie auf einer besondern Systematik auf, die mit derjenigen der Franzosen, Engländer und Niederländer nicht übereinstimmt. Bekanntlich bereitet die Klassierung der Gattung *Populus*

ausserordentliche Schwierigkeiten, und die Bildung von Gruppen, Arten und Varietäten wird durch Kreuzungen und die Phantasie der Züchter, die aus Stecklingen immer neue Abarten ziehen, sehr erschwert.

In dieser kurzgefassten Schrift findet man die wichtigsten Auskünfte über die Wahl der zum Anbau in Mitteleuropa geeignetsten Sorten, mit photographischer Wiedergabe der Blätter. Die verschiedenen Arten der Nachzucht aus Stecklingen werden beschrieben. Schliesslich gibt der Verfasser eine kurze Anleitung zur Begründung reiner oder mit Erlen oder Weiden gemischter Pappelpflanzungen und erwähnt die Beschädigungen durch Pilze und Insekten, denen die Pappeln ausgesetzt sind.

Die Schrift von Wettsteins ist ein nützlicher Ratgeber für Besitzer von Ländereien, die sich zum Anbau solcher Kulturen eignen, und interessiert in gleichem Masse den Land- und den Forstwirt. *Aug. Barbey.*

ANZEIGEN

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der E. T. H. im Wintersemester 1941/42.

Dozent	Fach	Stunden	
		Vorlesungen	Übungen
1. Semester			
Pfluger	Differential- und Integralrechnung	5	2
Pallmann	Anorganische Chemie	4	1
Frey-Wyssling	Allgemeine Botanik	4	—
Gäumann	Spezielle Botanik I	1	—
Seiler	Grundriss der Zoologie	3	—
—	Vererbungslehre	1	—
—	Zoologisch-anatomischer Übungskurs	—	2
Staub	Allgemeine Geologie	4	1
Burri	Einführung in die Petrographie	1	—
Gutersohn	Wetter- und Klimalehre	2	—
.	Introduction dans les sciences forestières	1	2
Schneider	Forstentomologie I	1	2
3. Semester			
Tank	Experimentalphysik (Mechanik, Elektrizität)	3	1
Leibundgut	Waldbau I (Grundlagen)	3	—
—	Exkursionen und Übungen	—	4
—	Forstliches Praktikum	—	4
Düggeli	Bakteriologie für Förster	3	—
Bagdasarjanz	Planzeichnen	—	2
Rüegger	Mechanik	2	2
Gäumann	Pflanzenpathologie	3	—